

Nr. **XIX. GP-NR**
536 /J
1995 -02- 0 9

ANFRAGE

der Abgeordneten Haidlmayr, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Arbeit und Soziales

betreffend die Situation von arbeitslosen behinderten Menschen

Die Arbeitslosigkeit behinderter Menschen hat in den letzten Jahren weiterhin zugenommen. Nach wie vor wird behinderten Arbeitssuchenden nahegelegt, in Frühpension zu gehen/rollen. So waren per Juni 1993 mehr als 25.000 behinderte Menschen als arbeitslos gemeldet.

Das Bekenntnis von der Wichtigkeit der sogenannten "beruflichen Rehabilitation" und der Eingliederung ins Berufsleben rückt mehr und mehr in Vergessenheit.

Das Behinderteneinstellungsgesetz erweist sich in seiner derzeitigen Fassung als untaugliches Instrument zu einer wirkungsvollen Bekämpfung der Behindertenarbeitslosigkeit. Nicht einmal im öffentlichen Bereich sind die Pflichtstellen besetzt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

- 1) Wieviele behinderte Menschen waren per 31.12. 1993 und 1994 als arbeitslos gemeldet? (Aufgegliedert nach Geschlecht, Alter, Dauer der Arbeitslosigkeit bzw. Grad der Behinderung)
- 2) Wie hoch war die Arbeitslosenrate unter behinderten Menschen 1993 und 1994 und wie hoch ist sie derzeit?
- 3) Wie erklären Sie den Unterschied im Rückgang der Förderfälle im Rahmen der Arbeitsmarktausbildung von 1991 auf 1992 zwischen behinderten und nichtbehinderten Menschen? (3 % zu 20 %)
- 4) Wie viele behinderte Menschen wurden 1993 und 1994 im Rahmen der Arbeitsmarktausbildung gefördert? Bitte um die Vergleichszahlen bei nichtbehinderten Menschen.
- 5) Durch die mit 1. Juli 1992 in Kraft getretene Novellierung des BEinstG wurde die Zahl der Pflichtstellen und damit die Zahl der Arbeitsplätze für behinderte Menschen wesentlich erhöht.
Wieviele Behindertenarbeitsplätze wurden durch diese Maßnahme tatsächlich neu besetzt?

- 6) Durch die in Frage 5) erwähnte Novellierung wurden die Einnahmen des Ausgleichstaxfonds erhöht. Wie hoch sind diese Mehreinnahmen und wofür konkret wurden diese Mittel verwendet?
- 7) Wir sind der Meinung, daß eine drastische Erhöhung der Ausgleichstaxe (auf die Höhe eines Durchschnittsgehaltes) eine verstärkte Einstellung von behinderten Menschen bewirken würde. Teilen Sie inzwischen diese Meinung?
Wenn ja, wann werden Sie einen diesbezüglichen Gesetzesentwurf einbringen?
Wenn nein, warum nicht?
- 8) Wurde die Aktion "Planquadrat" nach 1992 wiederholt?
Wenn nein, warum nicht?
- 9) Wurde das geplante Handbuch für die berufliche Integration von Lernbehinderten und geistig Behinderten sowie der Ratgeber für erwachsene Behinderte inzwischen hergestellt?
Wenn nein, warum nicht?
- 10) Wie sind die Verhandlungen mit dem ORF über die Herstellung von Gehörlosenfassungen von Sendungen aus verschiedenen Bereichen ausgegangen?
- 11) Wurden in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst weitere Videoproduktionen zum Thema Behinderung realisiert?
Wenn nein, warum nicht?